

# Currywurst-Zertifikate

geschrieben von AR Göhring | 29. September 2019

von Thilo Schneider

In Frankfurt tritt die „Fridays for Future“-Klasse von 2019, deren Lehrer mit einem hübschen Umweltpreis ausgezeichnet wurde, eine Klassenfahrt an. Mit einem Kreuzfahrtschiff, weil man sich ja sonst nichts gönnt und bevor es verboten wird. Um den Rest sollen sich „die Profis“ kümmern. Ich will an dieser Stelle gar nicht näher darauf eingehen, wie der hässliche Rundfunk und die Schule sich gegenseitig die Klimaneutralität vorrechnen, mir geht es um etwas Anderes.

---

## Die große Klima-Show: Spaltung, Masseninszenierungen und Wirtschaftskrach

geschrieben von AR Göhring | 29. September 2019

von MMnewsTV

Die Frage, ob CO<sub>2</sub> verantwortlich für den Klimawandel ist, spaltet die Gesellschaft. Kritiker werden dämonisiert. Unterdessen geht es mit den Wirtschaftsstandort Deutschland bergab. Michael Mross im Gespräch mit Michael Limburg vom Europäischen Institut für Klima und Energie.

---

## Liebe Union, danke für euer Pillepalle-Klimapaket!

geschrieben von AR Göhring | 29. September 2019

von Achse-Autor Robert von Loewenstern

Liebe Union, was geht? Läuft bei euch? Schönen Urlaub gehabt? Alles fit im Schritt? Jetzt wieder schwer am Regieren und so? Und wer hat sich eigentlich euer tolles Klimapaket ausgedacht?

---

# Flugscham, Bauscham, Scham-Zettel auf dem Auto – so radikal ist die Klimabewegung

geschrieben von AR Göhring | 29. September 2019

von Tamara Wernli

Umwelt-Aktivisten stellen selbstgefällig und laut gröhrend SUV-Fahrer an den Pranger, sie halten zivilen Ungehorsam für vertretbar, verschandeln fremdes Eigentum und reden uns ein, wir sollten uns fürs Bauen (!) schämen. Mein Neustes über eine Bewegung, die langsam immer radikaler wird.

---

# Broders Spiegel: Es war nie kühl in Afrika

geschrieben von AR Göhring | 29. September 2019

von Henryk Marcin Broder

Für das Klima sollen zusätzliche 54 Milliarden Euro umverteilt werden. Gibt es da nicht vielleicht auch einen Zusammenhang mit der Zuwanderung, die ja ebenfalls Milliarden kostet? Eine Verbindung propagieren ja die „Klimaretter“ selbst, indem sie darauf verweisen, dass man sich um „Klimaflüchtlinge“ kümmern müsse. Warum aber gab es früher keine Klimaflüchtlinge, die dringend Boote nach Europa besteigen mussten? Auch damals war es vielerorts schon zu trocken oder zu warm.